

Rede DV Nordwestschweizer Jodlerverband
14. Februar 2015, Gebenstorf

Lieber Frau Präsidentin Silvia Meister
Geschätzter Herr Regierungsrat Alex Hürzeler
Liebe Jodlerinnen und Jodler
Liebe Fahnenschwinger
Liebe Alphorn und Büchelbläser
Liebe Ehrenmitglieder
Geschätzte Frauen und Mannen

Mit grosser Freude begrüsse ich Sie an Ihrer 80. Delegiertenversammlung hier im schönen Gebenstorf. Vielen Dank für die Einladung!

Als OK-Präsident des Jodlerfestes des Nordwestschweizerischen Jodlerverbands 2016 in Rothrist und als Nichtjodler ist es mir eine grosse Ehre ein paar Worte an sie richten zu dürfen. Das Amt als OK Präsident habe ich angenommen, weil ich mithelfen will den wunderbaren Volksbrauch des Jodeln, des Fahnenschwingen und des Alphornblasens zu erhalten und weiterzutragen.

Erlauben sie mir kurz einige allgemeine Bemerkungen zu Ihrem Verband und ihrem Brauchtum. Ich habe innert kurzer Zeit festgestellt, dass der Nordwestschweizerische Jodlerverband sehr gut strukturiert und organisiert ist. Dies kommt unsrem Organisationskomitee sehr entgegen und macht das Arbeiten einfacher. Besten Dank!

Jodeln, Fahnenschwingen und Alphornblasen ist ein faszinierender Brauchtum. Diese nachhaltige und schöne Tradition ist für unser Land und unsere Identifikation sehr bedeutungsvoll und wichtig. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr diesbezüglich grosses und erfolgreiches Engagement.

Ihr Brauchtum wird durch zahlreiche Vereine in beindruckender Weise getragen. Vereine wie eure sind gesellschaftliche und kulturelle Eckpfeiler unserer Gesellschaft. Solche gut geführte und aktive Vereine sind wichtig für unsere Gesellschaft und den ganzen Staat.

Vielfach leiden Vereine aber an Mitgliedermangel.

Der Wohlstand, welchen wir heute in unserem Land geniessen dürfen, kann zu Bequemlichkeit und Passivität führen. Daran leidet auch unser System in der Schweiz je länger je mehr. Dies macht sich vielschichtig bemerkbar: Die Stimmbeteiligung nimmt ab. Vereine, Parteien, Feuerwehren etc. leiden unter Mitgliederschwund. Diese Tendenz muss gestoppt werden. Der Nordwestschweizerische Jodlerverband und die regionalen Verbände treten dieser Tendenz klar, bodenständig und erfolgreich entgegen.

Mit intensivem Zeitaufwand trainieren Sie das Jodeln, das Fahnenschwingen und das Alphornblasen mit dem Ziel, das Brauchtum zu erhalten und zu pflegen, aber auch um an Jodlerfesten, wie das nächste Jahr in Rothrist, eine hohe Leistung zu erzielen. Dazu ist viel Eigeninitiative gefordert. Es ist klar, die Mitgliedschaft in einem Verein verlangt Einsatz von jedem einzelnen und kann dementsprechend anstrengend sein. Aber nur so funktioniert es. Jeder muss mithelfen, Verantwortung zu übernehmen und einen für ihn tragbaren Einsatz zu leisten.

Für mich sind Vereine Schulen der Demokratie. Genau wie ein Verein funktioniert nämlich unser Milizsystem und die direkte Demokratie. Sie verlangen Einsatz und Verantwortung von uns.

Danke für Ihren diesbezüglichen Einsatz.

Die Vorbereitungsarbeiten zum 30. Nordwestschweizerischem Jodlerfest in Rothrist vom 10. bis 12. Juni 2016 sind gut angelaufen und wir sind auf Kurs. Die Gemeinde Rothrist und die ganze Region freuen sich auf dieses Fest und wir sind stolz, dass der Grossanlass bei uns im Westaargau stattfindet. Dass der Ausführungsort in Rothrist ist, ist dem Jodlerdoppelquartett Rothrist zu verdanken. Sie haben dazu eine sehr grosse Vorarbeit geleistet.

Sie sehen im Hintergrund das schöne **Logo**. Nach intensiven Gesprächen und verschiedenen Vorschlägen haben wir uns für dieses entschieden. Einerseits sehen Sie hier die Identifikation zu Rothrist mit der Flusslandschaft Aare und dessen Nebenfluss der Wiggere, sowie dem Born im Hintergrund, der im Gemeindegebiet Olten SO liegt. Aber auch die Wappen der beteiligten Kantone Solothurn, Basel Land, Basel Stadt und Aargau, sowie das Wichtigste Ihre Sparten Jodeln, Alphornblasen und Fahnenschwingen sind deutlich und prominent abgebildet.

Rothrist, früher ein Bauerndorf, hat sich im Laufe der Jahrzehnte zu einer Gemeinde mit zahlreichen Gewerbe- und Industrieunternehmungen entwickelt. Doch trotz dieser Entwicklung bestehen in der Gemeinde immer noch 28 Landwirtschaftsbetriebe. Schon früh erkannte man die günstige Verkehrslage im Zentrum des Mittellandes. Die aktive Bodenpolitik löste dann auch eine eigentliche Industrialisierung aus. Die breitgefächerte Industrie und die zahlreichen Handwerks- und Gewerbebetriebe bieten heute rund 4'000 Personen Arbeit und Verdienst. Rothrist zählt heute rund 8'500 Einwohner. Über 60 Dorfvereine sorgen für ein anregendes kulturelles und sportliches Leben. Rothrist bietet eine lebendige und wohnliche Umgebung. Trotz der Grösse der Gemeinde kennt man sich in Rothrist noch und grüsst sich auf der Strasse.

Der Hauptfestplatz ist im Zentrum von Rothrist im Dörfli geplant. Hier werden sechs-Zelte à ca. 200 m² aufgestellt. Der Juryobmann der Sparte Jodelgesang hat die möglichen Vortragslokale bereits besichtigt und für gut befunden. Auch die Räume resp. Plätze für die Fahnenschwinger sowie der Alphornbläser sind reserviert.

Hier sehen sie das Organigramm des OK.

Wir haben zwei Vize-Präsidenten, Hansjörg Koch Gemeindeammann und Hans Bosshard, der umsichtiger Präsident des Jodlerdoppelquartett Rothrist.

Das Sekretariat wird durch den erfahrenen Fritz Baumgartner, welchen sie alle bestens kennen, äusserst professionell geführt. Die Vertretung des Nordwestschweizerischen Jodlerverbandes ist mit Ihrer Vizepräsidentin Karin Ramseyer, sowie Daniel Brändli sichergestellt.

Sie sehen auch, dass alle Ressortchefs bestimmt sind.

Die Ressorts sind:

Administration Fritz Baumgartner

Bau Unterkunft Urs Vogel

Finanzen Heinz Krähenbühl

Festwirtschaft Edwin Illi

Sicherheit Transport Hansueli Weber

Festanlässe Hansjörg Koch

MUKO/Wettvorträge Philipp Steiner

Personell sind wir sehr gut besetzt. Ich danke auch an dieser Stelle allen für den nicht selbstverständlichen grossen Einsatz.

Wir freuen uns sehr zusammen mit Ihnen diesen Anlass durchführen zu dürfen. Es ist unser Ziel zusammen mit Ihnen ein schönes und gut organisiertes Fest zu feiern und optimale Rahmenbedingungen für die Wettkämpfe zu bieten.

Hohe Priorität haben auch die Finanzen. Wir wollen, nein wir werden, schwarze Zahlen schreiben.

In diesem Sinne freue ich mich zusammen mit dem gesamten OK und dem Trägerverein Jodlerdoppelquartet Rothrist auf das 30. Nordwestschweizerische Jodlerfest vom 10. bis 12 Juni 2016 im Westaargau im schönen Rothrist.

Liebe Frau Präsidentin, geschätzte Frauen und Mannen, ich wünsche Ihnen weiterhin eine erfolgreiche Delegiertenversammlung und ein geselliges Zusammensein. Danke für das Gastrecht und Ihre Aufmerksamkeit.